

bei der Veranlagung der Bauern und das Zurückbleiben eines großen Teiles unserer volkseigenen Güter sowie der völlig ungenügende Einfluß der Landarbeiter und werktätigen Bauern auf die Gemeindeverwaltungen und die Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Ein Teil unserer Parteiarbeiter sah oder sieht nicht alle Konsequenzen der Bodenreform und verhielt sich sorglos gegenüber den Gefahren, die unserer Entwicklung durch die verjagten Junker und ihre imperialistischen Hintermänner, durch die Agenten droht. Im Jahre 1945 wurden zusammen mit den Monopolherren auch die Junker enteignet und der Boden an die landarmen Bauern, Landarbeiter und Umsiedler aufgeteilt. Das war der Beginn einer gewaltigen demokratischen Umwälzung in der Landwirtschaft, die durch die Errichtung der Maschinenausleihstationen und weitere staatliche Maßnahmen fortgesetzt wurde. Aber, Genossinnen und Genossen, 1945 sind nicht alle geflüchtet; 1945 blieben die Angestellten und Lakaien der Bankherren und Großgrundbesitzer hier, ja, zumeist blieben sie in den alten Funktionen der Genossenschaften oder erschlichen sich Funktionen in der Verwaltung.

Mit ihnen blieben die ehemaligen Ortsbauernführer, zumeist reiche Bauern, die unter Hitler die Politik der Junker im Dorfe betrieben hatten. Die Antifaschisten hatten zunächst keine Zeit oder andere Sorgen, und sie beschäftigten sich nicht mit diesen Elementen. Solange die Frage der Macht bei uns nicht entschieden war, solange sich unsere Bevölkerung noch nicht endgültig für den demokratischen Weg und für die feste Freundschaft mit der Sozialistischen Sowjetunion entschieden hatte, solange leisteten diese Kräfte offen Widerstand gegen die Demokratisierung, besetzten wichtige Funktionen und versuchten im Interesse der Junker, die Bauern um die Früchte ihres Fleißes zu betrügen. Im Augenblick der verschärften Kriegsgefahr aber, im Augenblick, als feststand, daß die Arbeiterklasse ihre Machtpositionen nie wieder aus der Fland geben wird, im Augenblick, als sich die Bevölkerung für die feste Freundschaft mit der Sowjetunion und gegen die imperialistischen Kriegstreiber entschieden hatte, gingen diese Agenten des Imperialismus zur politischen Provokation und zur direkten Sabotage der Volksernährung über.

Genossinnen und Genossen! Deshalb ist es höchste Zeit, die Lakaien und Agenten der Junker aus allen Genossenschaften zu vertreiben und wirkliche Dorfgenossenschaften zu bilden, in denen die werktätigen Bauern die Führung haben, den Staatsapparat, insbesondere die Mini-